



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

STUDIERN
@ H-BRS

Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus

BachelorstudiengängeSeite 13-14
MasterstudiengängeSeite 22

Hörsaal 1

Hier trifft sich der Chor Seite 29

Rennsportteam

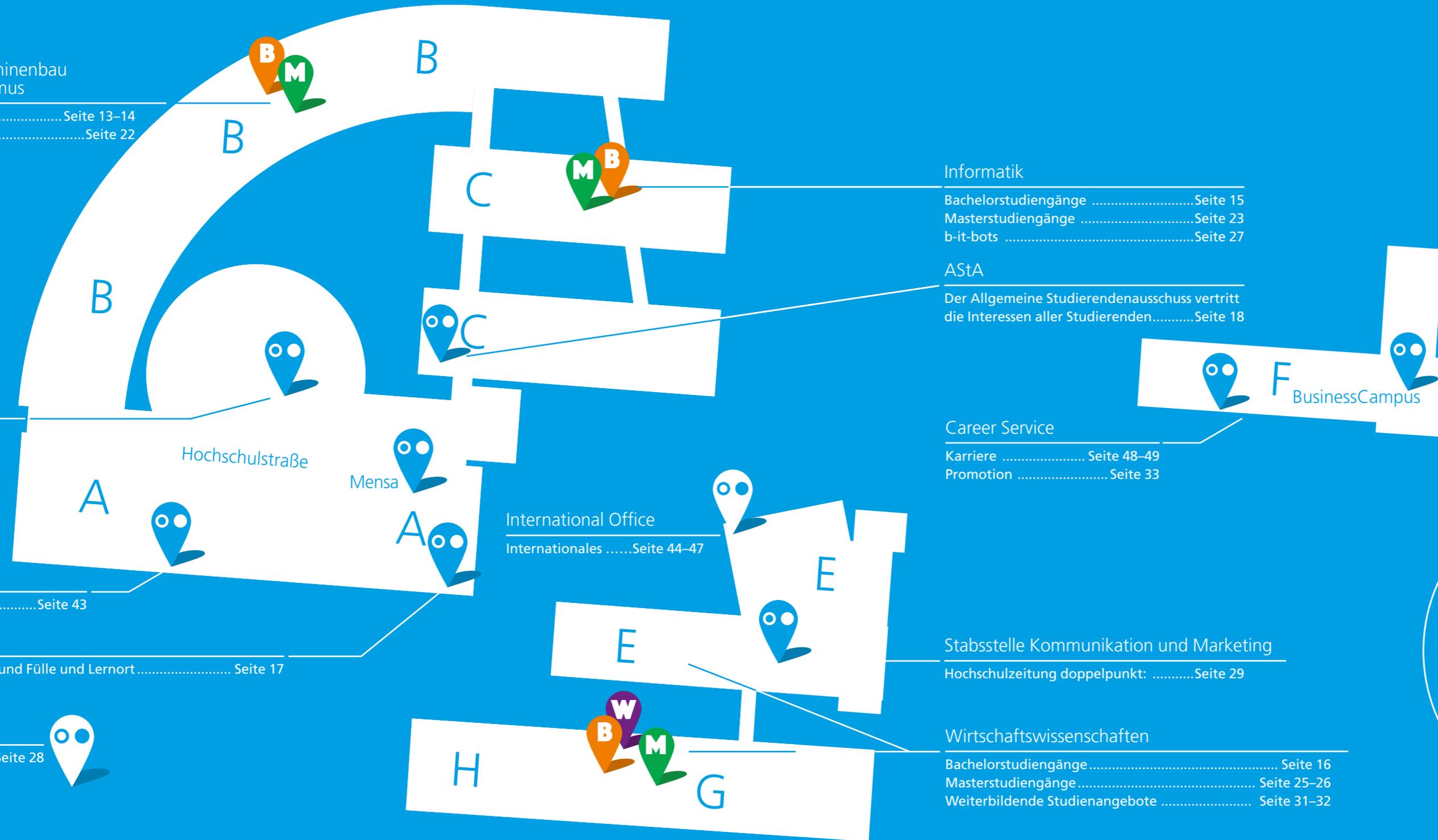
Stets auf der ÜberholspurSeite 43

Bibliothek

Bücher in Hülle und Fülle und Lernort Seite 17

Hochschulsport

..... Seite 28



Informatik

BachelorstudiengängeSeite 15
MasterstudiengängeSeite 23
b-it-botsSeite 27

AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss vertritt die Interessen aller Studierenden.....Seite 18

Career Service

Karriere Seite 48-49
Promotion Seite 33

International Office

InternationalesSeite 44-47

Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Hochschulzeitung doppelpunkt:Seite 29

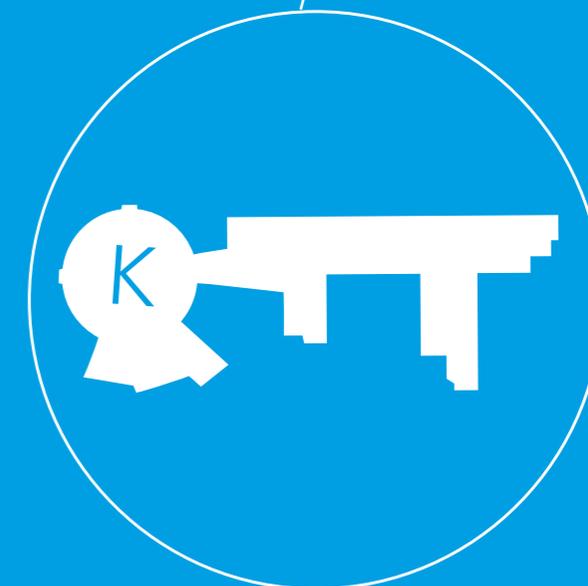
Wirtschaftswissenschaften

Bachelorstudiengänge Seite 16
Masterstudiengänge Seite 25-26
Weiterbildende Studienangebote Seite 31-32



Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung

BachelorstudiengängeSeite 15
MasterstudiengängeSeite 24
Weiterbildende Studienangebote.....Seite 31



Wirtschaftswissenschaften

- Bachelorstudiengänge Seite 16
- Masterstudiengänge Seite 25–26
- Weiterbildende Studienangebote Seite 31–32

H I

A A

B BMW

F

E

Labore

BusinessCampus

Angewandte Naturwissenschaften

- BachelorstudiengängeSeite 12
- MasterstudiengängeSeite 21

A



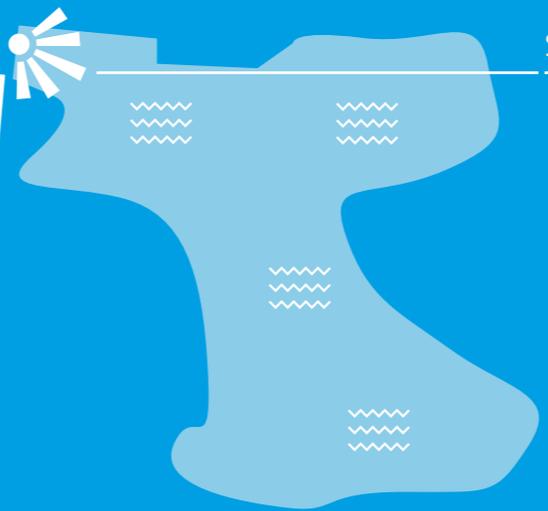
A



Mensa



Bibliothek



Seeblick



International Office

InternationalesSeite 44–47

Beratung

Allgemeine Studienberatung, Anlaufstellen, Schnupperangebote, Studieren mit Handicap, StudienfinanzierungSeite 34–43

G

AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss vertritt die Interessen aller Studierenden.....Seite 18

Hochschulsport

..... Seite 28



RHEINBACH





Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung

Bachelorstudiengänge	Seite 15
Masterstudiengänge	Seite 24
Weiterbildende Studienangebote	Seite 31

LIEBE STUDIENINTERESSIERTE,

Sie stehen vor einer Entscheidung, die Ihr Leben prägt:
Was studiere ich? Und wo?

Mit Ihrer Wahl stellen Sie die Weichen für Ihre fachliche Ausrichtung und die damit verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten. An Ihrem gewählten Studienort werden Sie in den nächsten Jahren viel Zeit verbringen und es ist wichtig, dass Sie sich dort wohlfühlen. Was ein Studium an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) bedeutet, welche Studiengänge zur Auswahl stehen und welche Lernatmosphäre Sie erwartet, möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten nahebringen.

Unser erstes großes Plus sind die Inhalte unserer Studiengänge: Was Sie hier lernen, wird am Arbeitsmarkt gebraucht und sehr gut angenommen. Wir bilden bewusst und gerne auf die Praxis bezogen und anwendungsorientiert aus. Daher gestalten erfahrene Praktiker die Studiengänge im ständigen Austausch mit Unternehmen. Viele unserer Studiengänge haben den Anspruch, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen – CSR & NGO-Management, Nachhaltiges Ingenieurwesen, Social Protection Systems oder Nachhaltige Sozialpolitik zum Beispiel. Aber auch mit allen anderen Studiengängen der H-BRS wollen wir Sie befähigen, Sinnvolles zu bewirken. Das Rüstzeug dafür geben wir Ihnen mit.

Das zweite Plus ist die Lehre. Wir haben engagierte Professorinnen und Professoren, denen Ihre Bildung am Herzen liegt. Gute Lehre ist für uns ein beständiges Thema: Mit welchen Methoden können wir am besten diesen Veränderungsprozess in Ihren Köpfen bewirken, den man „Lernen“ nennt? Wie gestalten wir unsere Lehr- und Lernvorgänge so, dass Sie das Gelernte nachhaltig aufnehmen und in der Praxis anwenden? Das beschäftigt uns und führt zu immer neuen Entwicklungen, wie etwa Projektphasen oder Blended Learning. Diese Bemühungen zahlen sich aus: Unsere Studierenden bewerten ihr Studium immer wieder als gut oder sehr gut.

Das dritte Plus ist die Region, die Sie sicher auf Dauer in Ihr Herz schließen. Das Siebengebirge lockt nach draußen, Rhein und Sieg sind im Sommer beliebte Ausflugsziele. Die kulturellen Angebote in Köln und Bonn, das Nachtleben der Großstadt oder die verträumten Kleinstädte wie Siegburg und Rheinbach bieten für jede(n) etwas. Nicht zuletzt gelten die Rheinländer als offen und freundlich, jeder Jeck ist hier anders und darf es auch gern sein – lassen Sie sich davon anstecken.

Wir freuen uns auf Sie.

Prof. Dr. Iris Groß
Vizepräsidentin Studium,
Lehre und Weiterbildung



ES LOHNT SICH ... 11 GRÜNDE FÜR DAS STUDIUM AN DER H-BRS

1.



STUDIENEINGANGSPHASE:

Neu an der Hochschule? In den Eingangsveranstaltungen der Studiengänge gibt es alle wichtigen Infos, um direkt durchzustarten, und bei der legendären Ersti-Party zum Semesteranfang findet jeder schnell Anschluss.

2



PRAXISNAH UND ANWENDUNGSORIENTIERT:

Nicht nur den Profs zuhören, sondern selbst aktiv werden – in den Studiengängen der H-BRS sind eigene Projekte fest in den Stundenplan integriert.



3.

GUT BETREUT:

Überschaubare Gruppengrößen bedeuten engen Kontakt zu den Lehrenden, Profs, Tutorinnen und Tutoren und viele Beratungsstellen haben bei Fragen und Unklarheiten immer ein offenes Ohr.

4.



INTERNATIONAL BEGEHRT:

Wie wäre es mit einem Praxissemester oder einem Praktikum im Ausland? Das International Office hilft weiter. In viele Studiengänge ist ein Auslandsaufenthalt integriert. Und wer schon immer mal Koreanisch oder Norwegisch lernen wollte, kann kostenlose Kurse am Sprachenzentrum belegen – 14 Sprachen stehen zur Auswahl. Viele unserer Absolventen sind nach einem zusätzlichen Abschluss im Ausland heiß begehrt.

5.



FAMILIE ZÄHLT:

Begrüßungspakete für Neugeborene, Hochstühle in der Mensa und ein Spielplatz auf dem Campus: Die H-BRS ist seit vielen Jahren eine familiengerechte Hochschule. Mit einer flexiblen Studienplanung helfen wir, Studium und Familie unter einen Hut zu bringen.

6.



LERNEN MIT FREU(N)DEN:

Knapp 9.000 Studierende an drei Standorten – da lernt man einander schnell kennen. Zentrale Treffpunkte wie Bibliothek, Mensa, Cafés und viele Plätze im Grünen sorgen für chillige Pausen.

7.



TOP-AUSSTATTUNG:

Die bestens ausgestatteten Labore, die exzellenten Forschungsgeräte, viele PC-Arbeitsplätze sowie eine moderne Hochschul- und Kreisbibliothek schaffen ideale Studienvoraussetzungen – und hochschulweites W-LAN ist bei uns selbstverständlich. Miefige Hörsäle gibt's bei uns nicht – alle Gebäude sind hell, modern und großzügig.

8.



MITTEN IM L(!)EBENSWERTEN RHEINLAND:

Rheinbach, Hennef und Sankt Augustin sind keine Metropolen – dafür gibt es hier bezahlbare Wohnungen und eine klasse Umgebung für Freizeit in der Natur. Mit Bus und Bahn ist man fix in Bonn oder Köln.

9.



FÄCHERVIELFALT:

Ob Natur-, Ingenieur- oder Wirtschaftswissenschaften, Journalismus oder Soziales, die Hochschule bietet über 30 hochinteressante Bachelor- und Masterstudiengänge an – teilweise auf Englisch und als kooperative Studiengänge.

10.



BERUFSEINSTIEG LÄUFT:

Die enge Zusammenarbeit mit Partnern und Dozenten aus Industrie und Wirtschaft garantiert eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben. Im Pflichtpraktikum können Studierende in den Traumjob reinschnuppern. Und den Einstieg unterstützt der Career Service.

11.



PROMOVIEREN:

Klar, das geht. Wer nach dem Masterabschluss den Dingen noch weiter auf den Grund gehen und noch tiefer in die Welt der Wissenschaft eintauchen möchte, kann an einem unserer vielen spannenden Forschungsprojekte mitwirken und darin promovieren.

BACHELORSTUDIENGÄNGE

Fünf Fachbereiche mit einer großen Auswahl an Studiengängen – da will eine Entscheidung gut überlegt sein. Egal, für welches der 18 Bachelorprogramme Sie sich entscheiden: Die H-BRS lässt Sie bei Problemen nicht im Regen stehen, sondern bietet auch fachübergreifend Anreize und Unterstützung.



B
BACHELOR-
STUDIENGÄNGE

Pro-MINT-us: Studiengang leicht gemacht

Brückenkurse für Mathematik, Pipettierübung, Grundlagen zur Laborarbeit: Das hochschulweite Projekt Pro-MINT-us fördert Studierende der MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik am Anfang des Studiums. Vor allem im ersten Jahr lernen Sie zum Beispiel, wie man Versuche vorbereitet und protokolliert. Außerdem helfen Ihnen Tutoren und das Pro-MINT-us-Team dabei, sich im Studium zu organisieren, eigenständige Lernstrategien zu entwickeln und wissenschaftliche Arbeiten zu schreiben.

📍 www.h-brs.de/pro-mint-us-2

Vor- und Brückenkurse

Sie wollen im Fachbereich Informatik oder Wirtschaftswissenschaften studieren, sind aber unsicher, ob Sie in Statistik, Mathematik oder im Programmieren ausreichend fit sind? Kein Problem! In den Vor- und Brückenkursen lassen sich nicht nur Kenntnisse auffrischen, sie führen auch generell an das Lernen im Hochschulstudium heran. Die Vorkurse finden jedes Jahr im September statt. Bei den Studiengängen, die zweimal im Jahr Studierende aufnehmen, werden Vorkurse auch im März und April angeboten. Hingehen lohnt sich und erleichtert den Einstieg ins erste Semester.

📍 www.h-brs.de/inf/brueckenkurse

📍 www.h-brs.de/wiwi/brueckenkurse-0

StartGut

Sie interessieren sich für ein Ingenieurstudium, wissen aber noch nicht, ob es Elektrotechnik, Maschinenbau oder Nachhaltige Ingenieurwissenschaft werden soll? Sie wollen vor Studienbeginn Ihre Theoriekenntnisse auffrischen? StartGut ist ein Vorsemester mit regulären und speziellen Angeboten, wie Übungen, die mathematische und technische Inhalte verbinden, Lern- und Unternehmens-exkursionen.

📍 www.h-brs.de/hbrs-startgut

Wirklich praktisch: Vier-Eins-Modell

Vier Wochen Vorlesung mit Übung und Praktikum, dann eine Praxis-Blockwoche – dies immer im Wechsel. So ist das Studium im Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus organisiert. Der Vorteil? Studierende erarbeiten selbstständig Projekte und setzen am praktischen Beispiel die zuvor erlernten theoretischen Kenntnisse um.

📍 www.h-brs.de/emt/vier-eins-modell

International: Doppelabschluss, integriertes Auslandssemester oder Vorlesungen auf Englisch

Internationale Erfahrungen gehören heute im Berufseben dazu. Die gute Nachricht: Ein Auslandssemester macht Spaß! Die H-BRS hat Partnerhochschulen auf (fast) der ganzen Welt, und in manchen Studiengängen ist der Aufenthalt in einem anderen Land gleich mit eingeplant. Das reicht noch nicht? Dann ist vielleicht ein Doppelabschluss das Richtige: Studienleistungen werden gleichberechtigt an der H-BRS und der ausländischen Partnerhochschule gemacht, den Abschluss gibt es dann von beiden. Internationalität herrscht in vielen Studiengängen auch dadurch, dass sie zum Teil oder ganz auf Englisch angeboten werden.

📍 www.h-brs.de/de/internationale-programme

Kooperatives Studium

Eine Ausbildung machen und gleichzeitig studieren? An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg kein Problem. Kooperative Studiengänge bietet die H-BRS seit Jahren im Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus erfolgreich an. In neun Semestern erreichen Studierende den Bachelorgrad und schließen parallel dazu die betriebliche Ausbildung ab. Neben zwei Semestern am Studienanfang absolvieren kooperativ Studierende auch das Praxissemester und die Abschlussarbeit in einem Unternehmen, das sich an dem Programm beteiligt. Die starke Anwendungsorientierung verspricht hervorragende Aufstiegschancen – und dank des Ausbildungsvertrags ist die Finanzierung von Studium und Lebenshaltungskosten gesichert.

📍 www.h-brs.de/de/emt/kooperatives-studieren

Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften (Rheinbach)

APPLIED BIOLOGY (B.SC.)



➤ WURUM GEHT'S?

Wie funktioniert Klonen? Was leistet das Immunsystem? Wie funktioniert unser Körper? Der englischsprachige Studiengang vermittelt zunächst praxisorientiert mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen, auf denen eine Vielzahl biologischer Fächer aufbaut. Dabei steht der Erwerb von Methodenkompetenzen im Mittelpunkt. Kleine Gruppengrößen, eine moderne Ausstattung und interdisziplinäre Projekte bieten optimale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.

➤ DAUER: 6 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Das fünfte Semester kann an einer der Partnerhochschulen in Großbritannien, den Niederlanden, Spanien, Norwegen, Frankreich, Polen, Italien, der Türkei oder Australien absolviert werden, auch ein Doppelabschluss ist möglich.

📍 www.h-brs.de/anna/applied-biology-bsc

NATURWISSENSCHAFTLICHE FORENSIK (B.SC.)

➤ WURUM GEHT'S?

Analytische Disziplinen der Chemie, der Biologie und der Materialwissenschaften – das sind Schwerpunkte im deutschlandweit einzigartigen Studiengang Naturwissenschaftliche Forensik. Ergänzt werden sie durch Veranstaltungen zu Tatortarbeit, Toxikologie und Forensischer Analytik. Anwendungsorientiert und breit aufgestellt, bereitet der deutsch- und englischsprachige Studiengang auf ein vielfältiges Berufsfeld vor.

➤ DAUER: 6 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Eine dreimonatige Praxisphase ist in das Studium integriert. Seit 2016 kooperiert die Hochschule mit dem Landeskriminalamt Mainz.

📍 www.h-brs.de/anna/naturwissenschaftliche-forensik-bsc

CHEMIE MIT MATERIALWISSENSCHAFTEN (B.SC.)

➤ WURUM GEHT'S?

Was haben Industrie, Behörden und internationale Organisationen gemeinsam? Sie alle sind an Absolventen eines Chemiestudiums interessiert. Der Bachelor schlägt die Brücke zwischen Forschung und Anwendung. In den Wahlpflichtfächern können Studierende ihre eigenen Schwerpunkte setzen, etwa funktionalisierte Materialien für die Medizintechnik oder neue Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, außerdem gibt es die Vertiefung Nachhaltigkeit in der Chemie und Materialwissenschaft.

➤ DAUER: 6 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Im integrierten dreimonatigen Praktikum erleben Studierende den Berufsalltag und knüpfen Kontakte zur Industrie oder zu Forschungseinrichtungen.

📍 www.h-brs.de/chemie-mit-materialwissenschaften-bsc



Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus (Sankt Augustin)

ELEKTROTECHNIK (B.ENG.)



4+1

➤ WURUM GEHT'S?

Elektromobilität, Mobilfunk oder Raumfahrt – ohne Elektrotechnik gäbe es das nicht. Der Studiengang mit den Schwerpunkten Automatisierungstechnik und Elektronische Systeme sorgt dafür, dass Herausforderungen der Zukunft wie Energiewende, Digitalisierung oder nachhaltige Mobilität gelöst werden.

➤ DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)

➤ DAS BESONDERE:

Gemeinsame Projekte mit der Industrie sind im Fachbereich selbstverständlich, sodass der Bachelor auch kooperativ (Studium und Ausbildung) studiert werden kann.

📍 www.h-brs.de/emt/elektrotechnik-beng

MASCHINENBAU (B.ENG.)



4+1

➤ WURUM GEHT'S?

Ein Maschinenbaustudium hat Tradition. Und Zukunft. Für immer wieder neue Aufgabenstellungen sind technisch elegante Lösungen gesucht, die beispielsweise günstiger oder mit weniger Ressourcen und weniger Umweltbelastung verbunden sind. Egal ob Automobilindustrie, Energiebranche oder Anlagenbau, der Maschinenbau bildet die Erfolgsgrundlage für viele Branchen. Darauf bereitet der Bachelor vor. Er bietet Vertiefungsmöglichkeiten in Mechatronik und Produktentwicklung. Die Inhalte finden, wie im Fachbereich üblich, in Praxisphasen in der Industrie Anwendung.

➤ DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)

➤ DAS BESONDERE:

Der Studiengang kann auch kooperativ (Studium und Ausbildung) studiert werden.

📍 www.h-brs.de/emt/maschinenbau-beng

NACHHALTIGE INGENIEURWISSENSCHAFT (B.ENG.)



4+1

➤ WURUM GEHT'S?

Technischen Fortschritt bei gleichzeitiger nachhaltiger Entwicklung – dafür braucht es Ingenieurinnen und Ingenieure, die die Folgen ihrer Arbeit reflektieren. Hier setzt der Studiengang an: Er vermittelt Kenntnisse aus dem Maschinenbau und der Elektrotechnik. Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Umwelttechnik sind Schwerpunkte. Studierende wenden das Erlernte direkt an und profitieren an der H-BRS von zwei auf Nachhaltigkeit spezialisierten interdisziplinären Forschungszentren. Absolventen arbeiten beispielsweise im Energiesektor, in Industrieunternehmen oder Planungsbüros.

➤ DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)

➤ DAS BESONDERE:

Ein fachlich breit angelegtes Ingenieurstudium, das auch die Auswirkungen technischer Lösungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft zum Inhalt hat.

📍 www.h-brs.de/emt/nachhaltige-ingenieurwissenschaft

TECHNIKJOURNALISMUS/PR (B.SC.)**4+1****➤ WORUM GEHT'S?**

Technisches Know-how und journalistisches Können erwerben Studierende dieses Studiengangs. Dazu gehören journalistische Grundlagen, die sie zum Beispiel im hochschuleigenen TV- und Radiostudio oder bei der Hochschulzeitung erwerben. Ebenso wichtig sind fundierte Kenntnisse in Mathematik und Physik, um einfach und verständlich über technische Sachverhalte schreiben zu können. Studierende können ab dem zweiten Semester zwischen den Schwerpunkten Ingenieur- oder Umweltwissenschaften wählen. Als Profis für Technikthemen arbeiten Absolventen bei Unternehmen, für Print- und Online-medien, Radio- oder Fernsehsender.

➤ **DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)****➤ DAS BESONDERE:**

Studierende schreiben nicht nur journalistische Texte, sondern üben sich auch in der Handhabung von Blogs, Social Media und multimedialen Formen der Berichterstattung.

📍 www.h-brs.de/emt/technikjournalismus**VISUELLE TECHNIKKOMMUNIKATION (B.SC.)****4+1****➤ WORUM GEHT'S?**

Visuelle Technikkommunikation ist das Richtige für Sie, wenn Sie Technikjournalismus mit Schwerpunkt visuelle Medien studieren wollen und sich für die aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung interessieren. Textproduktion, Mediendesign, Fotografie und Videoproduktion bilden die Basis, ergänzt um Inhalte aus den MINT-Fächern. Später fokussiert der Studiengang auf visuelle Darstellungsformen, darunter Filmproduktion, Animationen und Virtual Reality. In die Berufswelt eines Video-Journalisten oder Social-Media-Redakteurs tauchen Sie bei Praktika in Redaktionen, Agenturen und Unternehmen ein.

➤ **DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)****➤ DAS BESONDERE:**

Der erste Studiengang Deutschlands, der Visualisierung, Technik und Kommunikation miteinander verbindet.

📍 www.h-brs.de/emt/visuelle-technikkommunikation

„ DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG FÜR MICH WAR, SELBSTSTÄNDIG ZU WERDEN UND DAS STUDIUM OHNE UNTERSTÜTZUNG ZU ORGANISIEREN. WAS DAS ANGEHT, HABE ICH IM ERSTEN SEMESTER VIEL GELERNT.“

KEVIN KIRCH STUDIERT INFORMATIK**Fachbereich Informatik (Sankt Augustin)****INFORMATIK (B.SC.)****➤ WORUM GEHT'S?**

Von Kryptografie über Hochsicherheit bis hin zu Game Development reicht die Bandbreite der Themen, mit denen sich die Informatik beschäftigt. In Projekten und einer zehnwöchigen Praxisphase erproben Studierende ihr methodisches Wissen an praktischen Problemstellungen – und knüpfen direkt Kontakte zu innovativen Unternehmen, bei denen sie ihre Abschlussarbeit schreiben können. Im Dual-Degree-Studiengang können Studierende sowohl einen deutschen als auch einen kanadischen Hochschulabschluss erlangen, ohne ein komplettes zweites Studium in Kanada zu absolvieren.

➤ **DAUER: 6 SEMESTER****➤ DAS BESONDERE:**

Gleich neun Studienschwerpunkte stehen zur Wahl: Allgemeine Informatik, Bioinformatik, Cyber-Physical Systems, Data Science, Informationssicherheit, Komplexe Softwaresysteme, Telekommunikation, Visual Computing oder Wirtschaftsinformatik.

📍 www.h-brs.de/inf/informatik-bsc**WIRTSCHAFTSINFORMATIK (B.SC.)****➤ WORUM GEHT'S?**

Informatik oder BWL? Warum nicht einfach beides? Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik lernen Studierende, betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme zu planen, zu entwickeln, zu betreiben und zu bewerten. Während des Hauptstudiums legen sie nach persönlichen Präferenzen einen Schwerpunkt auf eine von sieben Spezialisierungen. Überfachliche Kurse wie Wirtschaftsenglisch oder Medien- und Datenschutzrecht runden das Angebot ab.

➤ **DAUER: 6 SEMESTER****➤ DAS BESONDERE:**

Lehrveranstaltungen und Projekte werden zum Teil mit anderen Fachbereichen der Hochschule oder mit externen Institutionen und Firmen durchgeführt.

📍 www.h-brs.de/inf/wirtschaftsinformatik-bsc**Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (Hennef/Sankt Augustin)****NACHHALTIGE SOZIALPOLITIK (B.A.)****➤ WORUM GEHT'S?**

Nachhaltige Sozialpolitik ist das Studienfach der Wahl für alle, die leidenschaftlich über aktuelle sozialpolitische Themen diskutieren, zielstrebig an Lösungsansätzen arbeiten und an deren Umsetzung auch mitwirken möchten. Im Bachelorstudiengang stehen unter anderem Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Kommunikationswissenschaft auf dem Lehrplan.

➤ **ORT: SANKT AUGUSTIN, DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)****➤ DAS BESONDERE:**

Die Experten aus dem Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung arbeiten mit Instituten der Universitäten Bonn und Köln zusammen, um die Studierenden praxisorientiert auf das Berufsleben vorzubereiten.

📍 www.h-brs.de/sv/nachhaltige-sozialpolitik**SOZIALVERSICHERUNG, SCHWERPUNKT UNFALLVERSICHERUNG (B.A.)****➤ WORUM GEHT'S?**

Der in Kooperation mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angebotene duale Studiengang bereitet auf die Arbeit bei einem Sozialversicherungsträger – insbesondere bei einem gesetzlichen Unfallversicherungsträger – vor. Hierzu zählt unter anderem die optimale Betreuung von Versicherten bzw. Unternehmen in den Bereichen Versicherung, Rehabilitation/Leistungen und Zuständigkeit/Finanzierung. Das Studium wird durch umfangreiche Praxisphasen, Exkursionen und der Arbeit mit Fallstudien ergänzt.

➤ **ORT: HENNEF, DAUER: 6 SEMESTER****➤ DAS BESONDERE:**

Der duale Bachelorstudiengang zeichnet sich durch seine Interdisziplinarität aus. Im Studium werden juristische Fragestellungen mit Aspekten der Ökonomie, der Medizin, der Informatik, der Psychologie und des Case Managements verbunden.

📍 www.h-brs.de/sv/sozialversicherung-schwerpunkt-unfallversicherung-ba

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (Rheinbach/Sankt Augustin)

BETRIEBSWIRTSCHAFT (B.SC.)



➤ WORUM GEHT'S?

Mit diesem Studiengang erhalten Studierende eine breite Basis: Sie erlernen Grundlagen in Betriebs- und Volkswirtschaft, Recht und Informatik. Je nach Neigung und Interesse wählen die Studierenden zwei Schwerpunktfächer (aus derzeit 17 Fächern) als Spezialisierung aus. Gute Unternehmenskontakte des Fachbereichs ermöglichen Einblicke in die Praxis mit Fallstudien, unterstützen die Suche nach einem Praxissemesterplatz und von aktuellen Fragestellungen ausgehende Bachelorarbeiten.

➤ ORT: SANKT AUGUSTIN ODER RHEINBACH

DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)

➤ DAS BESONDERE:

Wer seine internationale Kompetenz stärken möchte, kann das fünfte bis siebte Semester im Ausland studieren – 33 Partnerhochschulen in 20 Ländern sorgen für ein großes Angebot im Fachbereich.

📍 www.h-brs.de/wiwi/betriebswirtschaft-bsc

WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE (B.SC.)



➤ WORUM GEHT'S?

Das menschliche Verhalten zu verstehen, ist auch in der Wirtschaft enorm wichtig – so ist Psychologie beispielsweise im Personalwesen, Marketing und der Unternehmensberatung unerlässlich. Der Studiengang vermittelt zum einen psychologische Grundlagen und Methoden und zum anderen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften. Studierende werden individuell betreut, lernen mit hohem Praxisbezug und haben Zeit für ein Praxissemester und/oder ein Auslandssemester an einer der vielen Partnerhochschulen. So vorbereitet starten Absolventen mit Erfolg in ihre Wirtschaftskarriere.

➤ ORT: RHEINBACH

DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)

➤ DAS BESONDERE:

Der Studiengang ist einer der wenigen Wirtschaftspsychologie-Studiengänge an einer staatlichen Hochschule und daher sehr begehrt.

📍 www.h-brs.de/wiwi/wirtschaftspsychologie-bsc

INTERNATIONAL BUSINESS (B.SC.)



➤ WORUM GEHT'S?

In einem international agierenden Unternehmen Karriere machen? Dieser englischsprachige Studiengang schafft die Voraussetzungen: Vermittelt werden Kenntnisse in Business Administration, internationalem Recht und Finanzen sowie interkultureller Kommunikation – und das alles auf Englisch. Studierende wählen außerdem eine Vertiefung wie International Management, Management Accounting and International Financial Reporting Standards oder Business-to-Business-Marketing.

➤ ORT: SANKT AUGUSTIN ODER RHEINBACH

DAUER: 7 SEMESTER (INKL. PRAXISSEMESTER)

➤ DAS BESONDERE:

Das Erlernen einer zweiten Fremdsprache ist integraler Bestandteil des Studiums. Ein internationales Lernumfeld sowie mindestens ein integriertes Praxis- oder Studiensemester im Ausland runden das Studium ab. Die Studierenden haben darüber hinaus die Möglichkeit, bis zu drei Semester im Ausland zu studieren und ihre Abschlussarbeit dort zu schreiben.

📍 www.h-brs.de/wiwi/international-business

„**ICH FÜHLE MICH HIER
WOHL UND KANN DAS
TUN, WOFÜR ICH BRENNE.**“

**MAXI DIETZSCH,
BA-STUDENTIN
WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE**



CAMPUSLEBEN

Hier lernt es sich am besten

Seminarraum

An diesem Raum kommt keiner vorbei, denn hier finden Seminare und Übungen in kleinen Gruppen statt: aktive Mitarbeit ist gefragt!

Bibliothek

Ruhe bitte! Die Bibliothek ist ideal für alle, die beim Lernen nicht gestört werden wollen. Weiteres Plus: In Tausenden von Büchern und Datenbanken findet man auf jede Frage eine Antwort. Außerdem werden hier W-LAN und Leih-iPads bereitgehalten. Keine Angst vor Vereinsamung: Es gibt Gruppenarbeitsräume mit Smartboards, für Ruhe und Einkehr das Literaturkabinett.

Lernboxen

Hier wird es kuschelig. Offiziell sind die Lernboxen für sechs Personen ausgelegt, aber es haben sich auch schon viel mehr Studierende darin geknuddelt, um in Kleingruppen ihre Projekte vorzubereiten. Der Vorteil: Die Lernboxen stehen mitten im Geschehen und trotzdem ist es in ihnen schön ruhig. Bitte regelmäßiges Lüften nicht vergessen!

Mensa

Die Mensa widmet sich eigentlich dem leiblichen Wohl, aber vor allem größere Gruppen nutzen sie gerne als Treffpunkt, um Referate vorzubereiten. Wenn es in der Klausurzeit hoch hergeht, werden hier Prüfungen geschrieben. Zum Glück gibt es in den Mensen der H-BRS viele leichte Gerichte und Snacks, denn ein voller Bauch studiert nicht gern! Und auf der Terrasse in Rheinbach lernt es sich fast wie im Urlaub – Seeblick inklusive. Aber nicht von der schönen Aussicht ablenken lassen!

Hochschulstraße



Warum die jetzt auf der Liste steht, weiß man nicht so genau. Studierende beim Lernen werden hier selten gesehen. Hier laufen sie eher von A nach B und entspannen – mit einem leckeren Kaffee aus dem Bistro oder vom Kaffeeroller am Campus Sankt Augustin.



ASTA
@H-BRS

www.h-brs.de/asta

Allgemein: Die Abkürzung AstA steht für Allgemeiner Studierenden-ausschuss, denn der AstA vertritt die Interessen aller Studierenden – egal aus welchem Fachbereich oder Semester. Beispielsweise verhandelt er mit dem Verkehrsverbund über das Semester-ticket, bietet eine Rechtsberatung an und hilft bei BAföG-Fragen.

Studis für Studis: Im AstA engagieren sich Studierende für ihre Kommilitonen. Sie haben Lust den Hochschulalltag aktiv mitzugestalten? Dann bewerben Sie sich unter mitarbeit@asta.h-brs.de oder schauen im AstA-Büro vorbei: Raum C001 (Sankt Augustin) oder Raum G103 (Rheinbach).

Teams: Der AstA unterteilt sich in mehrere Experten-Teams, sogenannte Referate. An der H-BRS gibt es neben dem Vorsitz vier davon: PR & Events, Finanzen, Hochschulpolitik & Soziales sowie Sport.

Aktionen: Der AstA gestaltet das Sportangebot an der Hochschule, kümmert sich um soziale Belange und veranstaltet coole Events und Aktionen wie Ersti-Frühstück und -party, das Sommerfest oder das legendäre Koch-duell.

Raum der Stille

Der Hochschulalltag kann stressig sein. In Rheinbach und Sankt Augustin bietet je ein Raum der Stille allen Studierenden eine Rückzugsmöglichkeit, um ...

... einen Moment zur Ruhe zu kommen

... bewusst abzuschalten

... zu beten oder zu meditieren

... Kraft zu schöpfen

Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr

Insidertipp: Von der Dachterrasse des G-Gebäudes – das ist der Neubau – in Rheinbach hat man die schönste Aussicht auf den See, die Voreifel und den gesamten Campus.



MASTERSTUDIENGÄNGE

Wer an der H-BRS einen Bachelorabschluss gemacht hat, muss sich um die akademische Fortsetzung nicht sorgen: Die meisten Bachelorstudiengänge können durch einen entsprechenden Masterstudiengang gekrönt werden. Die fünf Fachbereiche der Hochschule halten 16 Studiengänge bereit, die sowohl auf eine wissenschaftliche als auch auf eine wirtschaftliche Karriere vorbereiten.



M
MASTER-
STUDIENGÄNGE

Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften (Rheinbach)

ANALYTISCHE CHEMIE UND QUALITÄTSSICHERUNG (M.SC.)



➤ Worum geht's?

Qualitätssicherung ist integraler Bestandteil guter analytischer Arbeit. Der Masterstudiengang erweitert und vertieft die Kenntnisse in modernen analytischen Methoden einschließlich der Sensoranalytik sowie in der analytischen Qualitätssicherung. Projektorientiert und praxisbezogen macht der in der Sicherheitsforschung angesiedelte Master die Absolventen zu gesuchten Fachkräften für die Chemie- und Pharmabranche. Weitere Arbeitsschwerpunkte liegen im Umwelt- und Arbeitsschutz sowie der Lebensmittelüberwachung.

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Neben deutschsprachigen Seminaren und Vorlesungen sind auch englischsprachige Veranstaltungen Teil des Curriculums.

📍 www.h-brs.de/acqs-msc

BIOMEDICAL SCIENCES (M.SC.)



➤ Worum geht's?

Wer über Fachgrenzen hinausschauen und sich für Forschungsarbeit qualifizieren möchte, ist in diesem Studiengang bestens aufgehoben. Theoretisch und praktisch zugleich gewährt der Master tiefe Einblicke in viele Bereiche der Biomedizin, wie zum Beispiel Klinische Chemie, Pharmakologie, Neurobiologie, Immunologie und Physiologie. So können Absolventen in Forschung und Entwicklung, aber auch in anderen Gebieten, die biowissenschaftlichen Sachverstand erfordern, Fuß fassen – ob mit anschließender Doktorarbeit oder ohne.

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Der Masterstudiengang wird komplett auf Englisch angeboten.

📍 www.h-brs.de/anna/biomedical-sciences-msc

MATERIALS SCIENCE AND SUSTAINABILITY METHODS (M.SC.)

➤ Worum geht's?

Technische Nachhaltigkeit setzt den schonenden Umgang mit Ressourcen voraus. Viele Technologiezweige leisten schon Erstaunliches, aber es geht immer noch etwas besser und effizienter. Das gilt insbesondere für die Materialwissenschaften. Im deutsch- und englischsprachigen Studiengang erweitern und vertiefen Studierende ihre Kenntnisse in der Materialentwicklung, -verarbeitung und -analytik sowie in Nachhaltigkeitsaspekten. Nach dem Abschluss winken Einsatzmöglichkeiten auf unterschiedlichen Gebieten: im Automobil- und Maschinenbau, in der Luft- und Raumfahrt, Elektro- und Verpackungsindustrie und darüber hinaus.

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Studierende profitieren von projektorientierter Ausbildung, fachlich erfahrenen und im Berufsalltag bewährten Dozenten und einer Masterarbeit, die in Unternehmen, in hochschuleigenen oder externen Forschungsinstituten erstellt wird.

📍 www.h-brs.de/anna/materials-science-and-sustainability-methods-msc

INTERNATIONAL



BERUFSBEGLEITEND



M
MASTER-
STUDIENGÄNGE

Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus (Sankt Augustin)

ELEKTROTECHNIK (M.ENG.)

➤ WURUM GEHT'S?

Dieser Studiengang bereitet bestens auf anwendungsorientierte Fragestellungen der elektrotechnischen Systementwicklung vor. Fächer wie Höhere Mathematik, Elektrodynamik, Digitale Signalverarbeitung und Embedded Systems legen die theoretischen Grundlagen. In den studienbegleitenden Masterprojekten und der Abschlussarbeit lernen die Studierenden, Problemstellungen eigenständig zu erkennen, zu analysieren und auf wissenschaftlicher Basis praxisnahe Lösungen zu entwickeln.

➤ DAUER: 3 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

In Kooperation mit der Universidad Nacional de San Luis (Argentinien) wird der Masterstudiengang auch als binationaler Studiengang mit Doppelabschluss angeboten.

📍 www.h-brs.de/emt/elektrotechnik-meng

MASCHINENBAU (M.ENG.)

➤ WURUM GEHT'S?

Wie werden Bauteile optimal dimensioniert und wie wirken mechanische, elektronische und informationstechnische Elemente zusammen? Wie kann das dynamische Systemverhalten untersucht und simuliert werden? Mit solchen Fragen beschäftigt sich der Masterstudiengang. Studierende vertiefen ihre maschinenbaulichen Vorkenntnisse und spezialisieren sich entweder auf Mechanik oder Virtuelle Produktentwicklung.

➤ DAUER: 3 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Die eigenständige Bearbeitung von Forschungsprojekten ist ebenso ein Schwerpunkt wie die Kooperation mit lokalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

📍 www.h-brs.de/emt/maschinenbau-meng

INTERNATIONAL MEDIA STUDIES (M.A.) (BONN)

➤ WURUM GEHT'S?

In der globalisierten und digitalisierten (Medien-)Welt sind die Anforderungen an Journalisten, Journalistinnen und Medienschaffende andere als noch vor 20 Jahren: Weltweite Trends erkennen, Netzwerke über Grenzen hinweg pflegen, crossmedial arbeiten – das alles gehört schon längst zum Aufgabenfeld. Darauf bereitet der bilinguale (Deutsch und Englisch) Weiterbildungsmasterstudiengang International Media Studies in Kooperation mit der Deutschen Welle sowie der Universität Bonn vor. Die Programmkosten belaufen sich auf rund 6.000 Euro zuzüglich Semestergebühren.

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Der Masterstudiengang bietet eine einzigartige Verknüpfung von Medien und Entwicklung, Journalismus, Kommunikationswissenschaften und Medienmanagement.

📍 www.h-brs.de/emt/international-media-studies-ma

TECHNIK- UND INNOVATIONSKOMMUNIKATION (M.SC.)

➤ WURUM GEHT'S?

Längst haben die großen Unternehmen weltweit erkannt, wie wichtig die interne und externe Kommunikation für die Entwicklung und Vermarktung von Technik ist. Gefordert sind Fachkräfte, die die Innovationen kommunikativ fördern und technische Zusammenhänge richtig kommunizieren können. Der Studiengang qualifiziert Studierende für diese Herausforderungen.

➤ DAUER: 3 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Durch interdisziplinäre Projekte lernen Studierende, wissenschaftliche Methoden auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.

📍 www.h-brs.de/emt/technik-und-innovationskommunikation-msc



Fachbereich Informatik (Sankt Augustin)

AUTONOMOUS SYSTEMS (M.SC.)

➤ WURUM GEHT'S?

Im englischsprachigen Masterstudiengang Autonomous Systems dreht sich alles um Roboter. Der deutschlandweit erste Studiengang für Autonome Systeme überzeugt durch modern ausgestattete Labore, Lehrveranstaltungen von ausgewiesenen Experten und eine gute Betreuung der Studierenden, die aus aller Welt an die H-BRS kommen. Das RoboCup Team b-it-bots feiert seit Jahren internationale Erfolge und ist Stammgast bei den Robotik-Weltmeisterschaften.

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

In dem forschungsorientierten Masterprogramm werden 50 Prozent der Studienleistungen durch praktische Forschungsarbeiten erbracht.

📍 www.h-brs.de/inf/autonomous-systems-msc

VISUAL COMPUTING & GAMES TECHNOLOGY (M.SC.)

➤ WURUM GEHT'S?

Visual Computing und Spieletechnologien haben ihren Weg auch in kleinere und mittlere Unternehmen sowie ins heimische Wohnzimmer gefunden und treiben sich gegenseitig voran. Experten auf diesen sich schnell entwickelnden Gebieten sind stark gefragt. Der Masterstudiengang vermittelt eine solide wissenschaftliche und praxisnahe Ausbildung mit dem Fokus auf Visual Computing und bietet Lehrveranstaltungen wie Advanced User Interfaces oder Spiel-erleben und Nutzeranalyse.

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Der Studiengang wird je zur Hälfte in deutscher und englischer Sprache abgehalten. Kernelement ist ein Projektkurs, der sich über die ersten drei Semester erstreckt und ein Forschungs- oder Entwicklungsprojekt in Gruppenarbeit von der Ideenentwicklung bis hin zur Evaluation begleitet.

📍 www.h-brs.de/inf/visual-computing-and-games-technology-msc



INFORMATIK (M.SC.)

➤ WURUM GEHT'S?

Die Entwicklung informationstechnischer Systeme ist rasant; gleichzeitig hält die Informatik Einzug in immer mehr Lebensbereiche. Komplexe Problemstellungen lösen und Technologien selbst weiterentwickeln – das sind die Ziele des Masterprogramms. Studierende werden an innovative Technologien herangeführt, die sie in vertiefenden Studien und mindestens einem forschungsnahen Projekt anwenden.

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Das Masterstudium macht Absolventen zu Generalisten in der Informatik – und zugleich zu Spezialisten in einem Fachgebiet, das sie frei nach ihren persönlichen Interessen auswählen. Die H-BRS bietet eine große Auswahl von derzeit sieben Spezialisierungsmöglichkeiten an.

📍 www.h-brs.de/inf/informatik-msc



Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (Hennef/Sankt Augustin)

ANALYSIS AND DESIGN OF SOCIAL PROTECTION SYSTEMS (M. A.)



WURUM GEHT'S?

Der Masterstudiengang richtet sich an Studieninteressierte, die sich mit Systemen der sozialen Sicherung vertraut machen möchten und die sich besonders für den interkulturellen Austausch interessieren. Die Mischung aus Präsenz- und Online-Unterricht gibt den Studierenden die Möglichkeit, ein internationales Netzwerk aufzubauen und mit Experten aus verschiedenen Bereichen der sozialen Sicherung zu kommunizieren.

ORT: HENNEF/SANKT AUGUSTIN

DAUER: 3 SEMESTER

DAS BESONDERE:

In einer Mischung aus Onlinekursen und Präsenzphasen erweitern Studierende ihre Fähigkeiten in Konzeption, Organisation und Verbesserung von sozialen Sicherungssystemen.

www.h-brs.de/sv/analysis-and-design-social-protection-systems-ma

„ ICH BIN AUS INDIEN GEKOMMEN, UM AN DER H-BRS ZU STUDIEREN. ICH HABE KEIN STIPENDIUM, DESHALB WAR DER SCHRITT INS AUSLAND EINE RISIKOREICHE ENTSCHEIDUNG. BIS JETZT BIN ICH ZUFRIEDEN, ABER OB SICH DAS STUDIUM IN DEUTSCHLAND LOHNT, KANN NUR DIE ZUKUNFT ZEIGEN. “

ANIRADDHA PAL
STUDIERT AUTONOMOUS SYSTEMS



Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (Rheinbach/Sankt Augustin)

CONTROLLING UND MANAGEMENT (M.SC.)



WURUM GEHT'S?

In diesem Masterprogramm optimieren Studierende ihre Kenntnisse in strategischen und operativen Planungs-, Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen. Durch die Verknüpfung des Studiums mit beruflichen Inhalten und dem Erlernen neuer Konzepte und Methoden bekommt jeder Karriereweg neue Impulse.

ORT: SANKT AUGUSTIN

DAUER: 4 SEMESTER

DAS BESONDERE:

Der Studiengang kann berufsbegleitend studiert werden – Präsenzzeiten freitagnachmittags und samstags machen es möglich.

www.h-brs.de/wiwi/controlling-und-management-msc

CSR & NGO-MANAGEMENT (MBA)



WURUM GEHT'S?

Der englischsprachige Masterstudiengang richtet sich an international Berufserfahrene, die ihre Führungsqualitäten durch einen akademischen, interdisziplinären und interkulturellen Austausch fördern wollen, um weiterführende berufliche Ziele im Management von NGOs oder im CSR-Bereich zu verwirklichen. Sowohl am Campus Rheinbach als auch am Campus Sankt Augustin belegen Studierende Kurse zu Fundraising, Management, Finanzen oder internationaler Politik. Die Programmkosten belaufen sich auf 12.000 Euro zuzüglich Semestergebühren.

ORT: RHEINBACH ODER SANKT AUGUSTIN

DAUER: 3 SEMESTER VOLLZEIT ODER 5 SEMESTER IN TEILZEIT

DAS BESONDERE:

Das englischsprachige MBA-Programm kann in Vollzeit oder Teilzeit studiert werden. Da die Präsenzzeiten auf freitagnachmittags und samstags beschränkt sind, ist das Programm ideal mit einer Berufstätigkeit vereinbar. In der international zusammengesetzten MBA-Gruppe haben die Studierenden optimale Lernbedingungen, um ihr erworbenes Wissen im internationalen Kontext praxisnah und thematisch fokussiert anzuwenden.

www.h-brs.de/wiwi/csr-ngo-management-mba

INNOVATIONS- UND INFORMATIONS-MANAGEMENT (M.SC.)



➤ WORUM GEHT'S?

Die zunehmende Digitalisierung der Geschäftsprozesse erfordert ein Umdenken in Industrie und Verwaltung. Die Fähigkeit, neue Geschäftsmodelle auf Grundlage sich ständig ändernder Technologien zu entwickeln, ist für die Zukunft von großer Bedeutung. Während des Studiums werden betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse vertieft und mit informationstechnischen Kompetenzen kombiniert. Gesprächsverhalten, IT-Recht, Personalführung, IT-Controlling und Innovationsmanagement sind nur einige Komponenten des Studiengangs.

➤ ORT: SANKT AUGUSTIN

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Der Studiengang kann berufsbegleitend studiert werden – Präsenzzeiten freitag-nachmittags und samstags machen es möglich.

➤ www.h-brs.de/IUI

WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE (M.SC.)

➤ WORUM GEHT'S?

Der Masterstudiengang orientiert sich inhaltlich an potenziellen Berufsfeldern von Wirtschaftspsychologen wie Human Resource Management, Marketing oder Unternehmensberatung. Studierende können aus den Wahlpflichtfächern Arbeits-, Umwelt-, Personal-, Organisations-, Markt-/Werbe- und Finanzpsychologie drei Schwerpunkte auswählen und sich auf das gewünschte Gebiet spezialisieren. Module in BWL und Forschungsmethoden runden das Studienangebot ab.

➤ ORT: RHEINBACH

➤ DAUER: 3 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Die Studierenden können auf dem Campus Rheinbach das Labor für Wirtschaftspsychologie nutzen, um spannende Experimente durchzuführen. Neben Fragebögen und Testbatterien für verschiedene psychologische Konstrukte stehen auch weitere Apparaturen zur Verfügung.

➤ www.h-brs.de/wiwi/wirtschaftspsychologie-msc

MARKETING (M.SC.)



➤ WORUM GEHT'S?

Der Masterstudiengang bereitet Studierende auf eine Tätigkeit im Marketing vor: Marktforschung, Unternehmensberatung oder Vertriebsleitung sind denkbare Berufsfelder. Am Campus Rheinbach und am Campus Sankt Augustin werden Kurse zu Future Trends, International Marketing und Promotion mit dem Ziel angeboten, den Studierenden ein vertieftes Verständnis für Marketingfragestellungen zu vermitteln.

➤ ORT: RHEINBACH

➤ DAUER: 3 SEMESTER

➤ DAS BESONDERE:

Der englischsprachige Studiengang berücksichtigt insbesondere technologische Entwicklungen und zukünftige Trends in der Entwicklung von Märkten.

➤ www.h-brs.de/wiwi/marketing-msc



M
MASTER-
STUDIENGÄNGE

CAMPUSLEBEN

WALL•E kann einpacken

Studierende des Masterstudiengangs Autonomous Systems machen Film-Roboter Konkurrenz

Disneys WALL•E räumt Müll aus dem Weg. Die Roboter vom b-it-bots-Team des internationalen Masterstudiengangs Autonomous Systems können sogar kellnern. Roboter Johnny begleitet seine Gäste zu Tisch, nimmt ihre Bestellungen auf, serviert und spielt dazu die passende Musik. Mit Johnny und seinen coolen Kollegen nehmen die Tüftler aus Sankt Augustin an internationalen Wettbewerben teil. Vielleicht entwickeln sie als Nächstes einen Roboter, der die Geschirrberge nach WG-Partys wegspült oder der Hausarbeiten schreiben kann?

➤ www.mas-group.inf.h-brs.de



TeSSA – mehr als zocken

Klar 09:51

Alleine 🎮: 🤔, haben sich 2017 eine 🙌 voll 🧑 an der 🌐🌐 gedacht und ein E-Sport-Team gegründet: TeSSA. Die Teams der Spiele „League of Legends“, „CS:GO“ und „Overwatch“ kämpfen gemeinsam um den 🏆 der University eSport 🇩🇪.

Lust, dabei zu sein? Es werden immer neue Mitspieler gesucht 🙌.

Wofür ist das 🤔 13:44

➤ Weitere Infos gibt's unter: <http://tessa-gaming.de> oder auf

Es lebe der Sport

Lernen und Trainieren parallel? Das geht. Um Leistungssportler im Studium zu unterstützen, arbeitet die H-BRS seit 2006 mit dem Olympia-Stützpunkt Rheinland zusammen. Die Hochschule ist flexibel und ermöglicht ihren Athleten, das Studium zügig durchzuziehen – trotz häufiger Unterbrechungen durch Wettkämpfe oder Trainingslager. Das klappt durch gelockerte Anwesenheitspflichten, E-Learning-Angebote und die Möglichkeit, Klausuren auch an anderen Hochschulstandorten zu schreiben.

Doch die H-BRS bietet nicht nur etwas für Sportcracks ...

Schon mal was von Krav Maga oder Parcours gehört? Krav Maga ist eine israelische Form der Selbstverteidigung. Bei der französischen Trendsportart Parcours wird die Stadt zur Hindernisbahn, die es möglichst kreativ und akrobatisch zu durchlaufen gilt. Diese, aber auch weniger exotische Sportarten bieten einen Ausgleich zum Denksport im Hochschulalltag. Zu den meisten kostenlosen Sportkursen in Rheinbach und Sankt Augustin müssen Sie sich nicht einmal anmelden – einfach vorbeikommen und mitschwitzen genügt. Wem das Angebot der H-BRS nicht ausreicht, der oder die kann beim Hochschulsport der Uni Bonn oder einem der kooperierenden Fitnessstudios zu vergünstigten Konditionen trainieren.

www.h-brs.de/asta-der-hochschule-sport-0



Die amtierende Jugendweltmeisterin im Taekwondo, Yanna Schneider, steht ihre Frau – auf der Matte und im Studium.

doppelpunkt: sucht treue Begleiter für gemeinsame Stunden

Ich, 15 Jahre jung, suche Dich!

Ich bin gebildet, vielseitig interessiert, humorvoll und stets über alles, was an der H-BRS passiert, auf dem Laufenden. In meiner Freizeit bin ich mit meinem Redaktionsteam auf der Suche nach spannenden Geschichten, interessanten Interviewpartnern und guten Schnapschüssen.

Du studierst Technikjournalismus oder ein anderes Fach an der H-BRS? Hast Spaß am Recherchieren und Schreiben? Bist selbstständig, zuverlässig und teamfähig? Dann möchte ich Dich unbedingt kennenlernen.

Mich findest Du in den Zeitungsständen auf dem Campus oder auf meiner Website www.h-doppelpunkt.de. Mein Vorschlag für ein erstes Date: gemeinsames Kaffeetrinken im Redaktionsraum. Wenn wir zusammenpassen, dann kommen wir beide mit Deinen Texten und Fotos groß raus. Ich freu mich auf Deine Nachricht.

Sing mal wieder!

Rock, Pop oder Klassik – das ist das Repertoire der Hochschulchöre HörsaalEINS und Hörsaal 2.0. Namenspaten sind die Räume, in denen geprobt wird. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind zwar gern gesehen, aber nicht zwingend notwendig; Stimmstärke und die Bereitschaft, regelmäßig an Proben teilzunehmen, allerdings Voraussetzung. Lust, dabei zu sein?

Probenzeiten:

Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr im Hörsaal 1 (Audimax) am Campus Sankt Augustin

und

Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr in Hörsaal 2 (Campus Rheinbach)



WEITERBILDENDE STUDIENANGEBOTE



Die schnelllebige Arbeitswelt fordert von Arbeitnehmern und Selbstständigen, Wissen und Fähigkeiten stets aktuell zu halten. „Lebenslanges Lernen“ lautet die Aufgabe, zu der die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit ihren weiterbildenden Studienprogrammen beiträgt. Sie ergänzen die 19 Bachelor- und 16 Masterstudiengänge.

W
WEITERBILDENDE
STUDIENANGEBOTE

Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung (Hennef/Sankt Augustin)

PRÄVENTION UND EMPLOYABILITY

➤ DAUER: 10 MONATE

➤ WURUM GEHT'S?

Wie können Arbeitsplätze so gestaltet werden, dass sie die Gesundheit der Mitarbeiter erhalten oder sogar fördern? Welche Handlungsansätze gibt es in der Personal- und Organisationsentwicklung etwa im Umgang mit älteren Beschäftigten? Diese und weitere Fragen beantwortet das weiterbildende Studium Prävention und Employability. Es richtet sich an Beschäftigte aus Personalabteilungen, Fachleute für betriebliche Gesundheit und Consultants, die Arbeitsplätze sicherer und gesundheitsgerechter gestalten möchten. Sie lernen Konzepte und Methoden der Prävention, Aspekte der Personal- und Organisationsentwicklung und die erforderlichen Kommunikationsstrategien kennen.

➤ DAS BESONDERE:

Das Programm setzt sich aus fünf zweimonatigen Modulen zusammen und bietet sowohl Präsenzphasen zur Vernetzung und intensiven persönlichen Auseinandersetzung als auch Fernlernphasen, in denen die Studierenden den Stoff selbstständig vertiefen. Das Studium ist berufsbegleitend und schließt mit einem Hochschulzertifikat ab.

📍 www.h-brs.de/praeventionsberatung

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (Rheinbach/Sankt Augustin)

DUALES STUDIENPROGRAMM BETRIEBSWIRTSCHAFT

➤ DAUER: 4 SEMESTER

➤ WURUM GEHT'S?

Berufs- und ausbildungsbegleitend studieren – diese attraktive Kombination bietet die H-BRS gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der regionalen Wirtschaft im Dualen Studienprogramm Betriebswirtschaft. Die Vorlesungen finden samstags statt; zusätzlich gibt es eine Blockwoche mit Vorlesungen und Übungen. In den ersten vier Semestern des Teilzeitstudiums erhalten Sie über zwei Jahre einen Einblick in die Grundlagenfächer der BWL. Anschließend steigen Sie in ein höheres Fachsemester des regulären BWL-Studiengangs im Fachbereich ein und erlangen in weiteren zweieinhalb Jahren Vollzeitstudium den Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) in Betriebswirtschaft.

➤ DAS BESONDERE:

Pro Jahrgang nimmt die H-BRS maximal 30 Bewerberinnen und Bewerber auf, sodass Sie von Lehrveranstaltungen in Kleingruppen und einem persönlichen Lernklima profitieren.

📍 www.h-brs.de/ifm/das-duale-studienprogramm-betriebswirtschaft

W
WEITERBILDENDE
STUDIENANGEBOTE

**BERUFSBEGLEITENDES STUDIENPROGRAMM BETRIEBSWIRTSCHAFT
(DEUTSCHE POSTBANK AG)**

➤ DAUER: 7 SEMESTER

➤ WURUM GEHT'S?

Die Kombination aus Theorie und Praxis in diesem Programm ermöglicht den perfekten Start ins Berufsleben. In den ersten vier Semestern arbeiten Sie von Montag bis Donnerstag in der Zentrale der Deutschen Postbank AG in Bonn und lernen die unterschiedlichen Fachabteilungen kennen. Freitags und samstags sowie in vier Blockwochen wird die Praxis durch vertiefende bankspezifische Seminare an der Hochschule ergänzt. Im fünften und sechsten Semester studieren Sie Vollzeit an der H-BRS und kehren im siebten Semester für das Schreiben der Bachelorarbeit in Teilzeit in Ihre Wunschabteilung bei der Deutschen Postbank zurück.

➤ DAS BESONDERE:

Die exklusive Lerngruppe von maximal 20 Studierenden garantiert eine individuelle Lernatmosphäre. Während Ihres Studiums profitieren Sie zudem von Workshops, durch die Sie Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln.

📍 www.h-brs.de/ifm/studienprogramm-deutsche-postbank**Auf dem Weg zum Dokortitel**

Promovieren kann man längst nicht mehr nur an Universitäten, denn Spitzenforschung gehört zum Selbstverständnis vieler Hochschulen für Angewandte Wissenschaften dazu. An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg können Studierende seit 2010 ihren Dokortitel erwerben – im Rahmen einer kooperativen Promotion gemeinsam mit einer Universität. Die Fächerauswahl ist groß, unter anderem in Informatik, Chemie, Biologie, Wirtschaftswissenschaften und Elektrotechnik ist eine Promotion möglich. Ein Promotionsvorhaben braucht natürlich Betreuer, und das kann jede Professorin und jeder Professor der H-BRS sein. Zudem muss man sich einen weiteren Betreuer an der jeweiligen Universität suchen. Dann steht der kooperativen Promotion – die Universität verleiht den Dokortitel – nichts mehr im Weg.

GRADUIERTENINSTITUT LOKAL UND REGIONAL

Eine besondere Rolle spielt das Graduierteninstitut (GI) der H-BRS. Hier tauschen sich Betreuer untereinander aus, und Doktoranden werden bei ihrer Promotion unterstützt – strukturell und intensiv. Aus dem vielfältigen Veranstaltungsangebot wählen sie Formate, bei denen sie über ihre Forschungsthemen diskutieren und sich fachlich qualifizieren. Auch nicht unwichtig: Das Institut vergibt Promotionsstipendien an besonders vielversprechende Kandidatinnen und Kandidaten und bietet ein Promotionsstudiengangsprogramm an.

Was an der H-BRS funktioniert, kann auch für Nordrhein-Westfalen insgesamt nicht schlecht sein. Deshalb gründeten 21 Hochschulen zum 1.1.2016 das Graduierteninstitut NRW – unter konzeptioneller Beteiligung der Institutsleitung des GI der H-BRS. Diese gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschulen in NRW hat es sich zur Aufgabe gemacht, kooperative Promotionen an Fachhochschulen und Universitäten zu stärken und auszubauen.

📍 www.h-brs.de/gi

BERATUNG



„Die erste Anlaufstelle für die, die nicht wissen, welche die richtige Anlaufstelle ist“

Wer an der H-BRS nicht (mehr) weiter weiß, fragt Ulrike Lubecki und das Team der Allgemeinen Studienberatung.

➤ KANN ICH EINFACH BEI IHNEN VORBEIKOMMEN, WENN ICH EINE FRAGE HABE?

Ulrike Lubecki: Wir haben von Montag bis Donnerstag offene Sprechstunden, zu denen jeder ohne Termin kommen kann. Dann geht es nach dem Prinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Wer zu unseren gängigen Öffnungszeiten nicht kommen kann, was oft bei Berufstätigen der Fall ist, kann einen Termin vereinbaren. Auch telefonisch und per E-Mail beraten wir ausführlich.

➤ MUSS ICH MICH VORBEREITEN?

Ulrike Lubecki: Bei uns müssen Sie nichts mitbringen. Wir sind eine Beratungsstelle und prüfen im Gegensatz zum Studierendensekretariat keine Formalitäten. Hilfreich ist es, wenn Sie sich vorher überlegen, inwiefern Sie von uns Hilfe benötigen. Aber auch wer ganz unbedarft zu uns kommt, geht nachher oft mit erstaunlichen Ergebnissen.

➤ ZU WELCHEN THEMEN BERATEN SIE?

Ulrike Lubecki: Vor dem Studium gibt es oft Unsicherheit: Soll ich überhaupt studieren? Welches Fach passt zu mir? Kann ich mir das Studium leisten? Studienanfänger beraten wir zu Fragen wie „Wo muss ich am ersten Tag überhaupt hin?“, „Um wie viel Uhr geht's los?“ oder „An wen wende ich mich, wenn ich die Einführungsveranstaltung verpasst habe?“. Manche merken auch nach zwei Wochen, dass sie sich mit ihrem Fach nicht wohlfühlen und selbst im fortgeschrittenen Semester kommen Zweifel und Abbruchgedanken auf. Wieder andere brauchen Hilfe bei der richtigen Lerntechnik.

➤ HABEN SIE EINE LIEBLINGSFRAGE?

Ulrike Lubecki: Oft sind die Studierenden erstaunt: „Ach, das darf ich Sie auch fragen?“ Für viele ist es ungewohnt, eine Beratungsstelle aufzusuchen. Aber wir geben nicht nur Sachinformationen, sondern beschäftigen uns mit dem ganzen Menschen. Hier darf jede Frage gestellt werden.

Häufig sind wir auch die erste Anlaufstelle für die, die nicht wissen, wer der richtige Ansprechpartner ist. Hier helfen wir gerne weiter. Jeder, der nicht genau weiß, wo oder bei wem er richtig ist, sollte sich zuerst an uns wenden.



Gut beraten – die Anlaufstellen der H-BRS

Die **Allgemeine Studienberatung (ASB)** ist die zentrale Anlaufstelle der H-BRS für Fragen rund um das Studium. Die Mitarbeiter stehen bei der Wahl des passenden Studienfachs zur Seite ebenso wie bei allen Fragen zu Studieneinstieg und -vorbereitung. Sie informieren außerdem darüber, welche Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums erfüllt werden müssen. Und auch für das große „Drumherum“ wie Studienfinanzierung und Wohnen, Zweifel am Studium oder Hochschul- und Fachwechsel nimmt sich die Studienberatung die nötige Zeit, um Fragen individuell und vertraulich zu besprechen – egal ob es nur eine Minute oder eine Stunde dauert. Ratsuchende können ohne Termin zu den offenen Sprechstunden kommen. Wem das zeitlich nicht möglich ist, der kann einen individuellen Beratungstermin vereinbaren.

📍 www.h-brs.de/asb

Für formale Fragen ist an der H-BRS das **Studierendensekretariat** zuständig. Studieninteressierte, Bewerberinnen und Bewerber und Studierende erhalten dort alle benötigten Informationen. Die Mitarbeiter beraten und helfen unter anderem bei der Bewerbung und Einschreibung für den gewünschten Studiengang, bei Fragen zur Beurlaubung, Rückmeldung, Beitragsbefreiung und Exmatrikulation.

📍 www.h-brs.de/studierendensekretariat

Für Fragen, die über die allgemeine Studienorganisation hinausgehen und ein bestimmtes Fach betreffen, gibt es die **Fachstudienberatungen der Studiengänge** an der H-BRS. Dort kennt man sich aus mit dem Studienablauf, den Inhalten der einzelnen Module, hilft bei Fragen zu Prüfungen und Klausuren und berät in puncto Berufsaussichten- und -perspektiven.

Eine Liste mit den Ansprechpartnern der jeweiligen Studiengänge finden Sie unter:

📍 www.h-brs.de/fachstudienberatung



Schnupperangebote der H-BRS

Nur mal gucken...

STUDIENINFORMATIONSTAGE

Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg bietet mehrmals im Jahr Studieninformationstage für die Bachelorstudiengänge an. An diesen Tagen können Sie die H-BRS live erleben: Lernen Sie den Campus kennen und informieren Sie sich an Infoständen ausführlich über das Studienangebot. Schnupperveranstaltungen ermöglichen einen Einblick in die einzelnen Studiengänge. Zudem berichten Studierende von ihren Erfahrungen und geben Tipps. Bei den Terminen in Sankt Augustin werden die Bachelorstudiengänge der gesamten Hochschule vorgestellt. Bei den Terminen in Rheinbach werden alle am Campus Rheinbach angesiedelten Bachelorstudiengänge vorgestellt.

📍 www.h-brs.de/studieninformationstage

SCHNUPPERSTUDIUM CHEMIE MIT MATERIALWISSENSCHAFTEN

Jedes Jahr lädt der Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften in der zweiten Woche der Osterferien zum Schnupperstudium im Studiengang Chemie mit Materialwissenschaften auf den Campus Rheinbach ein. Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren haben so die Möglichkeit, die Hochschule kennenzulernen. Sie besuchen eine Infoveranstaltung und eine Vorlesung, bevor sie am Nachmittag in den Laboren selbst tatkräftig experimentieren.

📍 www.h-brs.de/de/anna/schnupperstudium

SCHÜLERMENTORING IM FACHBEREICHE ELEKTROTECHNIK, MASCHINENBAU UND TECHNIKJOURNALISMUS (EMT)

Der Fachbereich EMT bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in ein technisches Studium reinzuschnuppern. Gerade für die MINT-Fächer (Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik) kann man sich begeistern, wenn man die Fächer vor Ort einmal selbst ausprobiert. Wer Lust hat, einen Tag zur Probe zu studieren oder mal ins Studium hineinzuschauen, kann sich direkt an den Fachbereich wenden. Möglich ist das Mentoring auch als Gruppenangebot für bis zu maximal fünf Schülerinnen und Schüler.

📍 www.h-brs.de/emt/mentoring

Neben den Studieninformationstagen, Schnupperstudium und Mentoring-Programmen bietet die H-BRS weitere Angebote, um die Hochschule und ihre Studiengänge kennenzulernen: den Langen Abend der Studienberatung, die Wochen der Studienorientierung, Workshops zum Thema „Studieren, aber was?“ und die Kennenlernangebote der einzelnen Fachbereiche. Eine Übersicht zu den Veranstaltungen und Angeboten der Hochschule finden Sie unter:

📍 www.h-brs.de/Informationen-fuer-Studieninteressierte

SCHNUPPERTAG APPLIED BIOLOGY

Einen Einblick in die hochmodernen Labors der H-BRS und den Bachelorstudiengang Applied Biology erhalten Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren am Schnuppertag „Student for a day“ jedes Frühjahr. Zum Programm gehört eine molekularbiologische Analyse, eine Schnuppervorlesung und der Austausch mit Professoren und Studierenden.

📍 www.h-brs.de/de/anna/schnuppertag-applied-biology

Studium mit Handicap

Der Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung berät Sie gerne zu allen Fragen und Anliegen rund um ein Studium mit Beeinträchtigungen, insbesondere zu Nachteilsausgleichen bei der Studienplatzbewerbung und bei Prüfungen. Diese Ausgleiche sollen gewährleisten, dass jeder ein Studium nach den eigenen Möglichkeiten absolvieren kann. Mögliche Beispiele für Nachteilsausgleiche sind Zeitverlängerung bei Klausuren, eine Veränderung von Prüfungsleistungen, zum Beispiel schriftlich zu mündlich oder umgekehrt, oder die Beantragung (zusätzlicher) Ruhezeiten in Prüfungssituationen.

📍 www.h-brs.de/schwerbehindertenvertretung

Studium und Hochleistungssport

Die H-BRS ist über einen Kooperationsvertrag mit dem Olympiastützpunkt (OSP) Rheinland verbunden. Kaderathleten werden gemäß dem Hochschulgesetz NRW bevorzugt zugelassen, wenn sie eine entsprechende Bescheinigung eines OSP vorlegen können. Die H-BRS lädt zudem einmal pro Semester zum Netzwerktreffen der Sportler ein, um mögliche Probleme zu besprechen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Die H-BRS ist bestrebt, gemeinsam mit dem OSP Rheinland die Kaderathleten bei ihrer dualen Karriere zu unterstützen.

Viva Diversity – für respektvolles Miteinander

Vielfalt hautnah (er)leben, miteinander reden und lachen, gemeinsam essen, tanzen und andere Kulturen kennenlernen – dafür steht die Initiative „Respekt! Zeit für Vielfalt, Zeit für Nachhaltigkeit“ an der H-BRS. Am Campus wird Diversität gelebt und die Hochschule setzt sich für eine respektvolle Atmosphäre ein, in der Anderssein geschätzt wird. Veranstaltungen wie Workshops, Vorträge, Ausstellungen und vor allem Mitmachaktionen laden dazu ein, den eigenen Horizont zu erweitern.

📍 www.h-brs.de/respekt



Studieneinstieg geschafft – Fragen bleiben

ZWEIFEL AM STUDIUM?

Sind Sie sich nicht sicher, ob Sie das richtige Studienfach gewählt haben? Droht Ihnen nach einem dritten Prüfungsversuch die Zwangsexmatrikulation? Oder fühlen Sie sich „einfach nur so“ unzufrieden mit Ihrer Studiensituation? Die Gründe, warum jemand an seinem Studium zweifelt oder nach Alternativen sucht, können sehr unterschiedlich sein. Neben den Angeboten der Allgemeinen Studienberatung (siehe S. 36) gibt es weitere Anlaufstellen, die Sie dabei unterstützen können, die für Sie richtige Lösung zu finden:

📍 www.h-brs.de/zweifel-am-studium

Mindestens einmal pro Jahr bietet die Allgemeine Studienberatung in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg die Veranstaltung „Zweifel am Studium?“ an – für Studierende aller Fachrichtungen, die ihre aktuelle Studiensituation reflektieren möchten und über einen Fachwechsel, Hochschulwechsel oder Studienausstieg nachdenken.

WIE GELINGT DER BERUFSEINSTIEG?

Der Career Service der H-BRS ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um Jobsuche und Karriereplanung geht. In Workshops bereiten Sie sich auf Assessment-Center-Tests vor und lernen die Dos und Don'ts im Vorstellungsgespräch kennen. Das Team vom Career Service überprüft außerdem Ihre Bewerbungsmappe und bietet persönliche Beratung bei der Suche nach dem Traumjob an. Vielleicht finden Sie Ihren zukünftigen Arbeitgeber im Online-Jobportal der Hochschule oder auf der jährlichen Karrieremesse der H-BRS, dem „Unternehmenstag“?

📍 www.h-brs.de/careerservice

Erfolgreich Studieren mit Kind und Kegel

Studium und Familie unter einen Hut zu bekommen, kann eine große Herausforderung sein. Damit keines von beidem zu kurz kommt, gibt es an der H-BRS die Beratungsstelle HELP. Dort können Studierende mit Kind, aber auch werdende Eltern in einem vertraulichen Gespräch Rat suchen. Neben den persönlichen Gesprächen veranstaltet die Beratungsstelle regelmäßige Treffen für schwangere Studentinnen und studierende Eltern. Ziel der Treffen ist der Austausch untereinander, die gegenseitige Unterstützung sowie der Aufbau eines Netzwerks unter Studierenden mit Familie.

Doch das HELP-Team unterstützt nicht nur Studierende mit Kindern, sondern steht auch denen, die ihre Angehörigen pflegen, mit Beratung und Information zur Seite. Für die vielen Fragen, die pflegende Angehörige bereits im Vorfeld einer Pflegesituation beschäftigen, hat die Beratungsstelle beispielsweise eine Notfallmappe zusammengestellt. Sie enthält Formulare, die im gesundheitlichen Notfall von Bedeutung sein können: persönliche und medizinische Daten sowie Vorsorgevollmachten und Verfügungen.

📍 www.h-brs.de/help

FAMILIENGERECHTE HOCHSCHULE

Die H-BRS ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie hilft Studierenden und Mitarbeitern mit Kindern ganz praktisch mit

- Betriebskindergartenplätzen
- Ferienbetreuung
- Eltern-Kind-Arbeitszimmer
- Try-it-Ferienprogramm
- Elterntreff
- Begrüßungspaket für Neugeborene
- Kinderspielplatz auf dem Hochschulgelände
- Eltern-Kind-Parkplätzen

Money, money, money

Damit am Ende vom Geld nicht so viel vom Monat übrig ist, gilt es, sich frühzeitig Gedanken über die Finanzierung des Studiums zu machen. Gerade für Studierende gibt es außer den Eltern und Oma oder Opa weitere Geldquellen, die man anzapfen kann. Hier finden Sie drei Beispiele; umfängliche Informationen bietet die H-BRS auf ihrer Webseite.



BAFÖG

BAföG ist eine staatliche Unterstützung für diejenigen Studierenden, die ihr Studium nicht mit Hilfe ihrer Eltern finanzieren können. Aktuell erhält ungefähr jeder fünfte Studierende BAföG. Ob man BAföG bekommt oder nicht, hängt im Regelfall vom Einkommen der Eltern ab. Der Höchstsatz liegt bei monatlich 735 Euro, wenn man nicht mehr bei den Eltern wohnt. Die Hälfte davon ist vom Staat geschenkt, die andere Hälfte ein zinsloses Darlehen. Nach dem Studium muss nur die Hälfte des erhaltenen Gelds, das zinslose Darlehen, zurückgezahlt werden. Das sind jedoch nie mehr als 10.000 Euro. Gut zu wissen: Auch wenn Sie BAföG beziehen, können Sie bis zu 450 Euro im Monat zusätzlich verdienen, ohne dass sich dies nachteilig auf den bewilligten BAföG-Satz auswirkt.

www.bafög.de

„ ICH HABE VOR DEM STUDIUM EINE AUSBILDUNG ABGESCHLOSSEN UND EIN JAHR LANG GEARBEITET. DA HABE ICH GRÜNDLICH ÜBERLEGT, OB ICH MIR EIN STUDIUM LEISTEN KANN UND OB ICH OHNE EIN REGELMÄSSIGES EINKOMMEN LEBEN MÖCHTE. DANK BAFÖG KONNTE ICH DIESEN SCHRITT WAGEN UND HABE ES NICHT BEREUT. “

**LATIFA BOUAICH
STUDIERT WIRTSCHAFTSINFORMATIK**

STIPENDIEN

Ein Stipendium ist die stressfreieste Variante, sein Studium zu finanzieren: Sie bekommen monatlich Geld, das Sie nicht zurückzahlen müssen – je nach Stipendiengeber kann das eine Unterstützung in Form von Büchergeld sein oder aber auch den gesamten Lebensunterhalt abdecken. Um auf diese Art finanzielle Unterstützung zu erhalten, muss man nicht zwangsläufig seinen Hochschulzugang mit 1,0 bestanden haben. Es gibt zahlreiche Kriterien für die Stipendienvergabe, zum Beispiel im Sport zu überzeugen oder durch soziales und politisches Engagement. Eine Bewerbung lohnt sich also auf jeden Fall: Meistens genügen ein Motivationsschreiben und ein Lebenslauf. Zudem erhält man neben der Studienfinanzierung auch ideelle Förderungsangebote, beispielsweise Seminare für den erfolgreichen Berufseinstieg. Stipendien gibt es auch für Auslandsaufenthalte, für Sprachkurse oder zur Unterstützung während der Bachelorarbeit.

www.h-brs.de/stipendien-und-forderprogramme

JOBLEN IN DEN SEMESTERFERIEN

Nur in den Ferien Zeit zum Jobben? Dann müssen Sie unabhängig von der Verdiensthöhe keine zusätzlichen Beiträge zur Kranken-, Pflege- sowie Arbeitslosenversicherung leisten, auch wenn die Beschäftigung länger als zwei Monate oder 50 Arbeitstage im Kalenderjahr ausgeübt wird. Ist Ihr Studierendenjob vertraglich auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage im Kalenderjahr begrenzt, sind Sie zusätzlich auch rentenversicherungsfrei. Idealerweise sammeln Sie mit einem Nebenjob schon wertvolle Praxiserfahrung für Ihren späteren Beruf. Auf dem Jobportal der Hochschule finden Sie Job- und Praktikumsangebote:

www.stellenwerk-bonn-rhein-sieg.de

Eine umfassendere Übersicht zur den vielfältigen Finanzierungsmöglichkeiten für ein Studium finden Sie online unter:

www.h-brs.de/studienfinanzierung-bafog-studienkredite



Trau dich!

Mihriban Kedik gehört zur ersten Generation in ihrer Familie, die studiert. Um auch andere junge Menschen aus nichtakademischen Elternhäusern zum Studieren zu ermutigen, hat sie die Initiative BildungsMehrMut mitgegründet. Die Maschinenbaustudentin hilft bei Fragen zum Hochschulwechsel, zu Förderprogrammen und zum Praxissemester.

Ahmet Karakale studiert Maschinenbau. Er ist Arbeiterkind, Deutscher mit türkischem Migrationshintergrund und ebenfalls Mitbegründer von BildungsMehrMut. Er unterstützt beim Hochschulwechsel oder bei BAföG-Anträgen sowie bei Fragen in Bezug auf Migrationshintergrund.

Mihriban Kedik und Ahmet Karakale stehen stellvertretend für mehr als 40 Studierende, Lehrende und Professoren, die sich an der H-BRS für mehr Mut zu Bildung einsetzen. Treibende Kraft ist die Gründerin von BildungsMehrMut, Professorin Dr. Elvira Jankowski. Sie hat sich selbst vom Arbeiterkind zur Professorin für Konstruktionsmethodik und Quality Engineering hochgearbeitet und war von 2007 bis 2017 Mitglied im Hochschulrat der H-BRS.

www.h-brs.de/emt/bildungsmehrmut

Deutschland für Anfänger

Neue Umgebung, neue Sprache, neue Kultur: Für viele ausländische Studierende ist es nicht leicht, sich zu Studienbeginn an der H-BRS zurechtzufinden. Dafür gibt es Study Buddys – „Paten“, die das Einleben im fremden Land und das Zurechtfinden am Campus erleichtern und bei Fragen und Problemen weiterhelfen. Das kann bei der Zimmersuche sein, beim Einrichten eines Bankkontos, der Einschreibung im Studierendensekretariat oder beim Erstellen des Stundenplans. Doch auch gemeinsame Kneipen- oder Kinobesuche und Ausflüge in die Umgebung können dazu gehören.

Wollen Sie Study Buddy werden und internationale Freundschaften schließen? Das International Office hilft weiter. Bei einem Vorbereitungsseminar werden Sie auf Ihre Aufgaben als Study Buddy vorbereitet. Der Einsatz wird durch ein Zertifikat für Internationales Engagement bestätigt.

www.h-brs.de/international-office

Carola auf der Überholspur



Carola, stell Dich bitte kurz vor.

Mein eigentlicher Name ist G16e, ich bin der dritte Elektro-Rennwagen im Team und der ganze Stolz der BRS-Motorsportler. Guck dir nur mal mein schickes blau-weißes Design an ...

Aber Du wurdest nicht nur gebaut, um toll auszusehen ...

Mit mir hat das Rennsportteam der H-BRS schon etliche Preise abgeräumt. Ich erinnere mich gern an die Formula Student Germany, Austria und Italy 2016 zurück: 1. Platz im Engineering Design, 1. Platz in der Kategorie Effizienz und Gewinner des Bosch Special Award als „Most Efficient Electric Car“ – um hier nur einige meiner Erfolge zu nennen.

Beeindruckend!

Allerdings! Aber das hätte ich nie ohne die Jungs und Mädels vom BRS Motorsportteam geschafft, die mich gebaut haben und in ganz Europa mit mir Rennen fahren. Na ja, nicht nur mit mir, auch mit Elli, Willi, Hannah, Rosana, Carina und – ganz neu dabei – Betty. Jedes Jahr bauen unsere Studis einen neuen Rennwagen und verbessern stetig die Technik.

Wer macht bei Euch mit?

Wir haben Studierende aus allen Fachrichtungen im Team. Wir brauchen nicht nur Leute, die die Fahrzeuge konstruieren, sondern auch jemanden, der Texte für unseren Newsletter schreibt, beim Dreh eines Imagefilms hilft oder sich bei der Finanzplanung und der Suche nach Sponsoren einbringen möchte. Falls du jemanden kennst, schick sie oder ihn zu unseren Teamtreffen. Die finden in der Regel montagabends ab 18 Uhr in B120 statt.

www.brsmotorsport.de

INTERNATIONALES



Studieren und arbeiten weltweit

International erfahren zu sein, was heißt das eigentlich? Muss man dafür im Ausland studiert haben? Welche anderen Möglichkeiten gibt es, und wie unterstützt die H-BRS ihre Studierenden?

Auslandserfahrungen erweitern den Horizont, fördern die Flexibilität und erhöhen die interkulturelle Kompetenz. Künftige Arbeitgeber schätzen Bewerber, die diese Soft Skills mitbringen. Und die zusätzliche Sprachkompetenz? Ebenfalls sehr willkommen. Wer während des Studiums internationale Erfahrungen sammeln möchte, hat an der H-BRS viele Möglichkeiten.

AUSLANDSPRAKTIKUM

Ein besonderes Augenmerk legt die Hochschule auf das in die meisten Bachelorstudiengänge integrierte Praxissemester – zum Beispiel in Form eines Auslandspraktikums. Das International Office berät Studierende individuell zu Ausreiseformalitäten, möglichen Stipendien und anderen Fördermöglichkeiten.

AUSLANDSSEMESTER

Sie wollen im Ausland lieber mehr Bezug zu einer Hochschule haben? Ein oder zwei Studiensemester im Ausland sind ebenfalls möglich – zum Beispiel an einer der Partnerhochschulen der H-BRS, vielleicht sogar unter dem Dach des von der Europäischen Union geförderten Programms Erasmus+. Das weltweit größte Austauschprogramm an Hochschulen nutzen jährlich etwa 30.000 deutsche Studierende für ein Auslandssemester – vor allem während des Bachelors. Warum nicht ein halbes Jahr in Frankreich, Großbritannien oder Spanien verbringen?

INTERNATIONALER DOPPELABSCHLUSS

Wer noch tiefer in eine andere Kultur eintauchen und mehr Zeit im Ausland verbringen möchte, für den ist ein internationaler Doppelabschluss die richtige Wahl. Die Studiengänge werden sowohl an der H-BRS als auch an einer der Partnerhochschulen angeboten – wann und wie gewechselt wird, gibt das Programm vor. Ein großer Vorteil: Die Absolventen erwerben gleich zwei Studienabschlüsse – den deutschen und beispielsweise den der Universidad Nacional de San Luis in Argentinien oder der Robert Gordon University in Großbritannien. Die H-BRS bietet fünf Bachelor- und drei Masterstudiengänge mit Doppelabschluss an.

ENGLISCHSPRACHIGE STUDIENGÄNGE

An den Standorten Sankt Augustin und Rheinbach können Sie außerdem Studiengänge in englischer Sprache belegen. In den vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) als internationale Studiengänge anerkannten Programmen erleben Sie Gastdozenten aus aller Welt, bauen Ihre Sprachkenntnisse aus – und am Ende winkt ein international anerkannter Abschluss.

STUDY BUDDYS

Internationale Erfahrungen: Schön und gut, aber muss man deshalb gleich auf Englisch oder im Ausland studieren? Nein. Auch in einem der zahlreichen Sprachkurse des Sprachenzentrums lernen Sie neben Vokabeln – 15 Sprachen stehen zur Auswahl – viel über Land und Leute. Und dann gibt es noch das Study-Buddy-Programm des International Office. Study Buddys stehen als „Paten“ ausländischen Studierenden zur Seite, helfen beim Eingewöhnen und knüpfen ganz nebenbei neue Freundschaften. Dieses interkulturelle Engagement bestätigt die H-BRS mit einem Zertifikat – dann sieht auch Ihr zukünftiger Arbeitgeber schwarz auf weiß, dass Sie international erfahren sind.

www.h-brs.de/international

Den Sprung wagen

Wenn Sie während Ihres Studiums in eine andere Kultur eintauchen wollen, führt kein Weg am International Office der H-BRS vorbei. Was genau macht das IO und wie unterstützt es Sie bei Ihrem Vorhaben? Leiter Dr. Roland Weiß hat die Antworten.

➤ WAS MACHT DAS INTERNATIONAL OFFICE?

Roland Weiß: Das International Office – wir verwenden die Abkürzung IO – ist die zentrale Koordinationsstelle für den Austausch mit den aktuell über 80 Partnerhochschulen der H-BRS weltweit. Wir kümmern uns neben den Studierenden, die aus dem Ausland zu uns kommen, auch um die „outgoing students“, also um diejenigen, die ins Ausland möchten, um entweder ein Studiensemester oder ein Praktikum anzutreten. Die Kombination von Praxis und Auslandsaufenthalt ist dabei besonders interessant: Denn wer das im Studium vorgeschriebene Praxissemester im Ausland verbringt, erwirbt sowohl praktische Erfahrung als auch interkulturelle Kompetenz!

➤ DAS HÖRT SICH SPANNEND AN. NEHMEN VIELE DER STUDIERENDEN DIESE CHANCE WAHR?

Roland Weiß: Aus meiner Sicht könnten es noch mehr sein. Da ein solcher Gedanke reifen muss, informieren wir die Studierenden gleich im ersten Semester über Auslandssemester und -praktika. Wir bieten aber auch eine konkrete Vorbereitung an, zum Beispiel Workshops in interkultureller Kommunikation gemeinsam mit dem Sprachenzentrum oder das Study-Buddy-Programm.

➤ WENN DAS INTERESSE GEWECKT IST – WIE LÄUFT DIE BERATUNG DANN AB?

Roland Weiß: Sehr individuell, darum haben wir im IO auch für jeden Fachbereich eine eigene Ansprechpartnerin. Sie kennt sich mit den Besonderheiten der Fächer aus und steht bei Fragen rund um den Auslandsaufenthalt beratend zur Seite, zum Beispiel bei der Suche nach Fördermöglichkeiten. Zusätzlich informieren die Fachbereiche im dritten Semester ausführlich über die Partnerhochschulen und Regularien. Wer sich fürs Ausland entscheidet, den meldet das IO bei den Partnerhochschulen an. Aber: Es muss keine der Partnerhochschulen sein – ein Aufenthalt an einer selbstgewählten Hochschule ist ebenfalls möglich.

➤ SIE HABEN DAS THEMA SCHON ANGERISSEN, DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN AUSLANDSAUFENTHALT. WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Roland Weiß: Es gibt eine ganze Reihe an Förderprogrammen, wie Erasmus+ oder PROMOS – nicht zu vergessen das Auslands-BAföG oder andere Stipendiengeber. An der H-BRS erhalten jährlich rund 70 Studierende eine Förderung. Mit etwas Flexibilität bei der Auswahl des Gastlandes und der Gasthochschule stehen die Chancen für eine Förderung also relativ gut – man muss nur „den Sprung wagen“.

H-BRS INTERNATIONAL

- Internationales Doppelabschlussprogramm
- Internationale Studiengänge
- Bilinguale Studiengänge
- Auslandssemester
- Auslandspraktika, integriert oder frei
- Study-Buddy-Programm

Doppelabschlüsse – eine Auswahl

BACHELOR

➤ INFORMATIK

- University of New Brunswick, Kanada – B.Sc.

➤ WIRTSCHAFTSINFORMATIK

- University of New Brunswick, Kanada – B.Sc.

➤ APPLIED BIOLOGY

- Hogeschool van Arnhem en Nijmegen, Niederlande – B.Sc.
- Robert Gordon University Aberdeen, Großbritannien – B.Sc.
- Université Paris-Est Créteil Val de Marne (UPEC), Frankreich – B.Sc.
- University of Aberdeen/University of Dundee, Großbritannien – B.Sc.

➤ NATURWISSENSCHAFTLICHE FORENSIK

- Robert Gordon University Aberdeen, Großbritannien – B.Sc.
- Kooperativer Studiengang in Business Administration (nur für chinesische Studierende)
- Hunan University, China – B.A.

MASTER

➤ ELEKTROTECHNISCHE SYSTEMENTWICKLUNG

- Universidad Nacional de San Luis Argentina (UNSL), Argentinien – M.Eng.

➤ INTERNATIONAL MEDIA STUDIES

- Istanbul University, Türkei – M.A.

➤ BIOMEDICAL SCIENCES

- Università degli Studi dell'Insubria Varese, Italien – M.Sc.
- University of Palermo, Italien – M.Sc.

„Auf einen Blick“

Wie viele Studierende gehen derzeit jedes Jahr ins Ausland? **ETWA 160**

In wie viele Länder? **ÜBER 20**

Wie viele Sprachkurse bietet die H-BRS an? **15 MODERNE SPRACHEN ALS WAHLFACH**

Wie viele Partnerhochschulen gibt es? **AKTUELL 83 IN 37 LÄNDERN**

Wie viele Ausländer studieren aktuell an der H-BRS? **1.422 AUSLÄNDISCHE STAATSBÜRGER AUS ÜBER 100 LÄNDERN**

Internationale Studiengänge auf Englisch (teilweise oder ganz): **8**

Wie viele internationale Doppelabschlussprogramme gibt es? **8 STUDIENGÄNGE, 10 AUSLÄNDISCHE UNIVERSITÄTEN INVOLVIERT**



Mit Vollgas auf der Karriereautobahn

Viele Wege führen zum Traumjob – und die H-BRS ist das Navi dafür. Sie müssen nur noch die richtige Route aussuchen. Wir haben einige gute Ideen und Beispiele für einen Kickstart zusammengetragen.

PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN

Es hat viele Vorteile, während des Studiums in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern: Man findet schnell heraus, welche Art von Tätigkeit man sich für die Zukunft vorstellen kann (und welche man lieber ganz schnell von der Liste streicht). Noch nicht alle Voraussetzungen für die Anstellung im Traumjob erfüllt? Eine frühe Orientierung macht das Nachrüsten möglich. Außerdem sind praktische Erfahrungen ein Plus gegenüber Mitbewerbern – und im Idealfall haben Sie nach Ihrem Abschluss bei Ihrem Wunscharbeitgeber schon einen Fuß in der Tür, weil er Sie bereits aus der Studienzeit kennt. An der H-BRS gibt es viele Möglichkeiten, diese Abkürzung durch den Bewerbungsprozess zu nehmen:

- Während des Studiums sind Praktika möglich – von einigen Wochen bis zu mehreren Monaten. Die Mehrzahl der Bachelorstudiengänge hat sogar ein integriertes Praxissemester, damit Sie (und das Unternehmen) auch etwas vom Ausflug in den Berufsalltag haben.
- Sie haben ein Forschungsthema, das die Wirtschaft weiterbringen könnte? Dann schreiben Sie Ihre Abschlussarbeit bei einem Unternehmen! So wissen Sie schnell, welche Kenntnisse in der Praxis gefragt sind, und knüpfen gleichzeitig Kontakte in die Berufswelt.
- Das ist noch nicht praktisch genug? Im kooperativen Studium in den Ingenieurwissenschaften werden Theorie und Praxis noch enger miteinander verbunden. In neun Semestern machen Sie den Bachelor und schließen gleichzeitig die betriebliche Ausbildung ab. Das erste Jahr vor Studienbeginn, Praxissemester, Abschlussarbeit – all das absolvieren kooperativ Studierende im Unternehmen ihrer Wahl. Die starke Anwendungsorientierung verspricht hervorragende Aufstiegschancen – und dank des Ausbildungsvertrags ist die Finanzierung des Studiums und der Lebenshaltungskosten gesichert.

DIREKTE KONTAKTE

Berufliche Orientierung vor dem Abschluss ist eine gute Idee, so viel steht fest. Aber entsprechende Einstiegsstellen fallen in der Regel nicht vom Himmel – und mit dem Personalchef seines Lieblingsunternehmens ist auch nicht jeder persönlich bekannt. Kein Grund zum Verzweifeln: Die H-BRS bringt Sie mit attraktiven Arbeitgebern zusammen.

- Der Unternehmenstag der H-BRS ist die zentrale Karrieremesse für Studierende, Absolventen und Unternehmen. Ob Praktikumsplatz, Abschlussarbeitsthema oder die erste Stelle nach dem Abschluss, hier findet zusammen, was zusammengehört. Seit 2001 präsentieren sich jährlich – immer Anfang November – über 100 Unternehmen auf dem Campus der Hochschule, um ihren Mitarbeiterbedarf zu decken. Ein ausgeklügeltes System: In der interaktiven Aussteller-suche (www.unternehmenstag.de) lassen sich schon vorher Unternehmen nach Studiengang filtern. Außerdem finden Sie dort nützliche Workshops, vom Bewerbungsmappencheck bis zur Karriereberatung, und ein vielfältiges Vortragsprogramm. Themen in den vergangenen Jahren waren „Personaler plaudern aus dem Nähkästchen“, „Der Lebenslauf, der ankommt“ oder „Ohne Umwege zum Traumjob“. Das Beste: Alle Angebote sind für Studierende kostenlos.
- Unternehmenstag gerade verpasst? Dann müssen Sie nicht bis zum nächsten November warten, denn die H-BRS hat das Format „Karriere am Campus“ ausgerufen. Jedes Semester haben Unternehmen die Gelegenheit, sich mit einem Workshop zum Thema Berufseinstieg und/oder einem Messestand vor der Mensa zu präsentieren. Schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe: Eignen Sie sich praxisnahes Know-how an und knüpfen Sie Kontakte in die Arbeitswelt.

KARRIERE AM CAMPUS

Noch mehr Angebote als beim Unternehmenstag bietet das ganze Jahr über das Format Karriere am Campus. Berufseinstieg und Karriereplanung sind hier nicht nur Worthülsen, sondern werden praxisbezogen begleitet.

- Zahlreiche Bewerbungen bringen nicht den gewünschten Erfolg? Hier lernen Sie, worauf Sie im Anschreiben achten müssen und wie Sie das Vorstellungsgespräch meistern.
- Assessment-Center lösen Panik aus? Spezielle Kurse bereiten Sie ideal auf dieses Auswahlverfahren vor.
- Sie haben den Job, aber es gibt internes Konfliktpotenzial? Kommunikations-experten zeigen Ihnen, wie Sie Unstimmigkeiten konstruktiv aus dem Weg räumen.

Diese und weitere Themen bringen Fachleute aus (über-)regionalen Unternehmen den Studierenden näher.

📍 www.h-brs.de/karriereamcampus

BERATUNG

Sie haben sich über den Weg noch keine Gedanken gemacht, weil nicht mal klar ist, wo die Reise hingehen soll? Hier hilft der Career Service Studierenden und Absolventen. Ihre Ansprechpartner unterstützen Sie bei Karriereplanung und Jobsuche. In den offenen Sprechstunden prüfen die Mitarbeiterinnen ganz individuell Ihre Bewerbungsunterlagen, beraten zu beruflichen Möglichkeiten und geben Impulse. Weitere Beratungstermine sorgen zusätzlich dafür, dass Sie der Berufsorientierung, Bewerbungen, Vorstellungsgesprächen und interkulturellen Begegnungen gewachsen sind.

Studentenjobs, Praktika, Stellen für Abschlussarbeiten, Absolventenjobs?

Inspiration und jede Menge Berufschancen bietet das Jobportal der H-BRS unter:

📍 www.stellenwerk-h-brs.de

SCHON GEWUSST?

Außer für die persönliche Beratung ist das Team des Career Service auch für die Durchführung des Unternehmenstags, das Format „Karriere am Campus“ und das Programm „Next stop? Job“ zuständig.

„ **ICH FAND DAS
TECHNIKJOURNALISMUS-
STUDIUM UNGLAUB-
LICH GUT UND BLEIBE
DER HOCHSCHULE GERN
VERBUNDEN.**“

**SANDRA BULLING, MEDIA AND
COMMUNICATIONS COORDINATOR
DER HILFSORGANISATION CARE**

Impressum

HERAUSGEBER:

Der Präsident der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS)

VERANTWORTLICH (I.S.D.P.):

Michael Flacke – Leiter Stabsstelle Kommunikation und Marketing

INHALTLICHE KONZEPTION UND REDAKTION:

Michael Flacke (H-BRS), Katja Spross (Trio MedienService Bonn)

AUTORINNEN:

Carolin Brühl, Johanna Nolte, Elena Reumschüssel, Laura Sökefeld

GESTALTERISCHE KONZEPTION UND LAYOUT:

Bosse und Meinhard, Bonn

DRUCK:

Brandt GmbH

AUFLAGE/DATUM:

2000 Exemplare/Juni 2018

📍 www.h-brs.de

📍 www.trio-medien.de

📍 www.bosse-meinhard.de

Bildnachweis

Eric Lichtenscheidt: Titel, 6, 10, 14, 20, 23, 24, 26, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 44

Bosse und Meinhard: 3, 5, 12, 17, 18, 19, 27, 28, 35

Eva Tritschler/H-BRS: 7

H-BRS: 27, 29

Elena Schulz/brs-Motorsport: 43

In unseren Texten und Publikationen formulieren wir nach Möglichkeit geschlechtsneutral. Wo sich dies nicht umsetzen lässt, verwenden wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind Frauen darin eingeschlossen.



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

Grantham-Allee 20
53757 Sankt Augustin

www.h-brs.de